



Pflanzerverein Illnau Effretikon

Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung

Datum:	Freitag, 15. März 2019
Zeit:	20:20 Uhr bis 21:35 Uhr
Ort:	Restaurant Rössli, Illnau
Anwesend:	59 Aktivmitglieder 2 Ehrenmitglieder 25 Gäste
Entschuldigt:	57 Mitglieder
Vorsitz:	Steven Golob, Präsident
Protokollführer:	René Schröter, Aktuar

Traktanden

Begrüssung

Wahl der Stimmezähler

1. Protokoll der GV 2018
2. Beratung und Genehmigung der Geschäftsberichte
 - a) Bericht der Präsident
 - b) Kassenbericht
 - c) Bericht der Kontrollstelle
3. Abnahme der Rechnung und Entlastung für Kassier und Vorstand
4. Budget
5. Festlegen des Mitgliederbeitrags, Bussen
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Begrüssung

Präsident Steven Golob begrüsst alle Anwesenden und heisst alle Teilnehmer herzlich Willkommen.

Anwesende Mitglieder+Gäste:	84
Stimmberechtigte Mitglieder:	69
Entschuldigte Mitglieder	57

Steven Golob hält fest, dass alle Einladungen mit der Traktandenliste fristgerecht versandt wurde und alle Stimmberechtigten ihre Stimmkarte erhalten haben. Auf Nachfrage in die Runde kommt keine Rückmeldung. Somit bestehen keine Wünsche auf Änderungen der Traktanden.

Der Präsident hält fest, dass das Absolute Mehr bei 35 Stimmen liegt, die Zweidrittelmehrheit liegt bei 46 Stimmen.

Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler wurden gefragt und bestimmen:

Linke Seite	Hansueli Sommer
Rechte Seite und Vorstand	Attila Nagy
Mitte	Walter Germann

1. Protokoll der GV 2018

Das Protokoll wurde auf www.pvie.ch aufgeschaltet.

Das Protokoll der GV 2018 ist einsehbar und kann bei Bedarf beim Arealobmann verlangt werden. Das Protokoll wird einstimmig von der Generalversammlung angenommen.

Abstimmung ergab 14 Stimmen (links) 16 Stimmen Mitte und 21 Stimmen (rechts + Vorstand). Weder eine Gegenstimme noch eine Enthaltung.

2. Beratung und Genehmigung der Geschäftsberichte 2018

a) Jahresbericht des Präsidenten

Steven Golob bedankt sich bei allen Pächtern für die geleisteten Frondienste und den tollen Einsatz während dem ganzen Jahr. Besonders dem Vorstand für den unermüdlichen Einsatz im Sinne des Vereins dankt er. Es funktioniert nicht immer einwandfrei, aber aus Fehler lernt man.

Auch 2018 gab es wieder einzelne schwierige Fälle zu klären. Im Moment ist die Situation betreffend Parkplatz Areal Buechli im Brennpunkt. Zu diesem Thema kommen wir später noch im Detail.

Die finanzielle Lage des Vereins wurde vom Präsidenten geprüft. Der Verein hat fast 60'000 Franken Guthaben und steht somit auf gesunden „finanziellen Beinen“.

Im Klubhaus wurden im vergangenen Jahr noch kleine Verbesserungen und Verfeinerungen erledigt. Der Tag der offenen Tür im Klubhaus fand am 2. Juni 2018 statt. Über den Tag verteilt besuchten 57 Personen den Anlass, dies zeigte reges Interesse. Von den Pächtern kamen durchs Band positive Rückmeldungen. Dies zeigen auch die Zahlen der Einkünfte aus der Vermietung des Klubhauses. Die hohen Investitionen tragen Früchte und die Erwartungen wurden erfüllt. Die Einnahmen aus dem Klubhaus stellen die grösste Einnahmequelle des Vereins dar. Das Zeitungssammeln brachte ebenfalls Geld in die Kasse, herzlichen Dank an Alex Moser und sein Engagement in dieser Sache.

Die Areale sind praktisch voll besetzt. Lediglich im Areal Butzenriet gibt es zwei freie Parzellen. Im Jahr 2018 gab es 22 Mutationen, sprich neue Pächter. Diese beträchtliche Anzahl an jährlichen Mutationen ist mit der demografischen Situation im Verein vereinbar.

Das Jahr 2018 erfreute mit viel Sonnenschein. Die Pächter legten einige Kilometer mit der Spritzkanne zurück. Die sehr trockenen Böden regen zum Nachdenken an. Der Wasserverbrauch war deutlich höher, aber nicht kritisch hoch. Der auffällig hohe Wasserverbrauch im Areal Buechli bedarf weiterer Abklärungen.

Zur Situation im Areal Buechli. Die Stadtverwaltung fragte den Vorstand an, ob die Möglichkeit besteht, dass Mitglieder eines 2. Vereins (Hundehalterverein) respektive Teilnehmer an Kursen den Parkplatz des Areal Buechli mitnutzen dürften. Der Vorstand und Pächtervertreter sind diesbezüglich in Gesprächen. Fälschlicherweise wurde angenommen, dass die Entscheidung bereits gefällt ist. Dies war ein Versehen und rührt von falscher Kommunikation her, was ein Fehler war. Der Antrag des Vorstandes, sowie der Gegenantrag aus der Pächterschaft werden im gegenseitigen Einverständnis zurückgezogen und eine Lösung wird gemeinsam erarbeitet.

Reto Gubler bringt den Jahresbericht zur Abstimmung. Umfrage? Einstimmig angenommen. Keine Gegenstimme, keine Enthaltung

b) Kassenbericht

Der Kassier, Reto Gubler, präsentiert die Schlussbilanz. Der Verein weist per 31.12.2018 einen Gewinn von CHF 4'345.61 aus.

Einzelne Posten werden vom Kassier erläutert. Der Posten „Transitorische Passive“ stellt die Rechnung für Wasserkosten dar, welche nach Jahresabschluss eingegangen sind, aber noch für die Jahresrechnung berücksichtigt werden müssen.

Das Barvermögen ist entsprechend höher, da die Wasserrechnung 2018 per Ende Jahr noch nicht bezahlt ist.

Ebenfalls erklärt wird der Posten „Frondienstprovision“ in der Höhe von CHF 8'029.70. Erträge aus letztem Jahr stehen jetzt zur Verfügung. Von der Vorjahreszahl von CHF 5'709.70 wurden CHF 4'130.00 ausbezahlt. Neue Einzahlungen in der Höhe von CHF 6'450.00 ergeben so den Saldo.

Das Vereinsvermögen erhöhte sich von 58'849.94 auf 63'195.55 Franken.

Einnahmen in der Höhe von CHF 7'950.00 aus Klubhausvermietung wurden erzielt. Ein riesiges Dankeschön an Fredy Steinger für seinen unermüdlichen Einsatz. Auch dieses Jahr schon sehr gute Entwicklungen in dieser Hinsicht.

Aufwand Klubhaus wurde mit CHF 3'000 budgetiert. Effektiv betrug der Aufwand CHF 3'948.95. Ursache für die Überschreitung war ein Gewitter, welches einen Schaden am Dach verursachte. Entstandene Reparaturkosten betragen CHF 800.00.

Der Wasserverbrauch ist entgegen Steven Golobs Aussagen höher denn je. Das Wasser wurde zudem teurer. Reto Gubler appelliert an die anwesenden Pächter dringend Wasser einzusparen. Alle sind nach Statuten verpflichtet, Regenwasser aufzufangen.

Der Aufwand Areal Butzenriet war mit CHF 9'200.00 budgetiert. Effektiver Aufwand betrug CHF 10'429.80. Grund waren höhere Kosten für den Abraum von Hecken und das Ersetzen und Entsorgen von kaputten Stellriemen.

Im Areal Buechli wurden die budgetierten CHF 900.00 nicht benötigt. Effektiv wurden nur CHF 414.45 aufgewendet. Karl Kofler amtet sehr sparsam, ihm gebührt hierfür grosser Dank. So auch das Areal Gumpisloo, in welchem von den budgetierten CHF 600.00 nur CHF 396.05 gebraucht wurden.

Für detaillierte Angaben wird auf den Finanzbericht verwiesen.

c) Bericht der Kontrollstelle

Revisor Rolf Schmid präsentiert den Revisionsbericht. Die Revision fand am 26. Januar statt. Bilanz und Erfolgsrechnung wurden von den Revisoren geprüft. Nebst Prüfung auf Vollständigkeit wurden grössere Abweichungen von Reto Gubler sehr gut und plausibel erklärt. Die Buchführung wurde ebenfalls geprüft. Rechnungsführung und -legung stimmen mit gesetzlichen Vorgaben überein. Die Buchhaltung wurde sehr sauber geführt. Der Reingewinn des Vereins beträgt CHF 4'345.61.

3. Abnahme der Rechnung und Entlastung für Kassier und Vorstand

Der Revisor Rolf Schmied empfiehlt, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen, sowie die Decharge Kassier Reto Gubler und dem Vorstand zu erteilen.

Der Kassenbericht gelangt zur Abstimmung und wird ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Festlegen des Mitgliederbeitrags, Bussen

Keine neuen Anträge. Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge, Pachtzinsen und Bussen zu den derzeitigen Konditionen unverändert zu belassen. Diese lauten wie folgt:

Pachtzins	CHF 0.70 / Quadratmeter
Mitgliederbeitrag	CHF 20.00
Frondienstabgeltung	CHF 150.00 ½ Tag o. CHF 30.00 / h
Busse bei zweimaligem Fernbleiben Frondienst	CHF 100.00
Mahngebühr für 2. Mahnung	CHF 20.00

Die Stimmberechtigten stimmen der Beibehaltung dieser Konditionen ohne Gegenstimme oder Enthaltung einstimmig zu.

5. Budget

Reto Gubler stellt das Budget 2019 vor.

Clubhaus: CHF 3'450.00 für Reinigung und Vermietungsentschädigung. Zudem CHF 4'730.00 für Hartflächen (Boden) um das Klubhaus, Eingangstüren und Rasenerneuerung.

Steven erklärt wofür der Betrag eingesetzt wird. Der Weg vor Klubhaus und der Vorplatz sollen im Niveau (Höhe) den Gehwegen angepasst werden. Der Zugang zum Klubhaus soll so rollstuhl- und behindertengerecht werden.

Fredy Steinger erläutert die Eingangstüren. Beim Klubhaus und auf der Seite zu den Toiletten sollen Gartentore montiert werden. Dies um zu verhindern, dass Unbefugte ungehindert eintreten können. Es kam im vergangenen Jahr vor, dass unschöne Hinterlassenschaften dort liegengelassen sind. Zudem wurde das Cheminée mutwillig benutzt, ohne dass ein Mietungsverhältnis bestanden hat. Die budgetierten Gartentore sollen eine Barriere bilden.

Im Areal Butzenriet sind CHF 6'400.00 budgetiert. Diese sind für den Einbau von Verbundsteinen geplant. Zudem CHF 3'910.00 für das Ersetzen der Hecke, welche unter dem heissen Sommer arg gelitten hat.

Das Budget für das Areal Gumpisloo ist mit CHF 4'900.00 vergleichsweise hoch. Dies weil es einen neuen Sonnenstoren beim Arealmagazin braucht. Der jetzige Sonnenstoren besteht seit es das Areal gibt und muss somit altersbedingt ersetzt werden.

Das totale Budget weist für das Jahr 2019 einen Gewinn von CHF 40.00 aus.

Das Budget 2019 gelangt zur Abstimmung. Es gab keine Fragen aus der Pächterschaft. Ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung wird das Budget 2019 von den Anwesenden angenommen.

6. Wahlen

Dieses Jahr ist es wieder einmal so weit, dass Wahlen anstehen. Steven Golob nimmt vorweg, dass er, sofern er wiedergewählt wird, sich in zwei Jahren nicht mehr zur Wiederwahl stellen wird. Er fordert die Anwesenden dazu auf, sich diesbezüglich Gedanken zu machen und sich als Interessent für das Amt als Präsident zu melden.

Steven Golob lässt sich von Kassier Reto Gubler bestätigen. Ohne Gegenstimme, oder Enthaltung wird Präsident Steven Golob von den Stimmberechtigten wiedergewählt. Herzliche Gratulation. Der Präsident erklärt, dass er zeitweise nur wenig Zeit hat, der Verein ihm aber sehr am Herzen liegt, weshalb er das Amt noch immer voller Stolz ausübt.

Anstelle des Restes des Vorstands zur Wiederwahl vorzuschlagen gibt es dieses Jahr eine Veränderung. Der Aktuar René Schröter stellt sich nicht zur Wiederwahl und gibt das Amt ab. Als Nachfolgerin konnte im Vorfeld Frau Katrin Rutschmann für die Amtsübernahme motiviert werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an René Schröter für die geleistete Arbeit. Frau Katrin Rutschmann wird als neue Aktuarin zur Wahl gestellt und ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung ins Amt gewählt. Gratulation.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden zur Wiederwahl gestellt und einstimmig wiedergewählt.

Wahl der Revisoren:

Nochmals herzlichen Dank an Rolf Schmid für seine jahrelang geleistete Arbeit.

Als Revisoren werden für das kommende Jahr nochmals Michael Bulich, zum zweiten Mal Frau Eveline Reisel und erstmalig Herr Eric Santschi zur Wahl gestellt. Die Frage in die Runde wer sonst interessiert am Amt des Revisors ist bleibt ohne Rückmeldung. Die Revisoren gelangen zur Wahl und werden ohne Gegenstimme gewählt.

7. Ehrungen

Der Verein trauert um die verstorbenen Pächter Herr Hansruedi Borter, Herr Alex Ritzmann und den Sohn der Pächterfamilie Pavlovic. Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Wanderpreis 2018: Dieses Jahr ist das Areal Wegmann für die Vergabe des Wanderpreises dran. Arealobmann Francesco Lardieri meldete Herr Renato Izzo (Parzelle Nr. 394) als Preisempfänger.

8. Anträge

Aus dem Kreis der Mitglieder/Pächter ging ein Antrag hervor. Es handelt sich um einen Gegenantrag mehrerer Büechli-Pächter, vertreten durch Wortführer Herr Werner Koller, für den Rückzug des Antrages des Vorstandes betreffend Mitnutzung des Parkplatz Büechli durch Teilnehmer von Hundekursen der nahegelegenen Hundeschule.

Wie gesagt zieht der Vorstand in Absprache mit den Büechli-Pächtern den Antrag, welcher in der GV-Einladung verschickt wurde, zurück. Die Angelegenheit wird bilateral mit den Büechli-Pächtern geklärt. Die Lösung wird schriftliche festgehalten und zu einem späteren Zeitpunkt vereinsintern kommuniziert.

Von einem der Pächter ging ein weiterer Antrag zur Erhöhung der Frondienst Entlohnung ein. Der Betrag für Entschädigungen soll erhöht werden. Es wird immer schwieriger und es können kaum Leute gefunden werden, welche vor allem Facharbeiten in den Arealen ausführen. Die Erhöhung soll einen Anreiz schaffen um Leute zu motivieren. Der Antrag ist von mehreren Pächtern unterschrieben eingegangen. Die Entlohnung soll von 20.- auf 25.- Franken erhöht werden. Die Erhöhung ist zu verschmerzen, da die Einnahmen immer noch höher ausfallen, als die Ausgaben. Wenn gewisse Arbeiten an Drittfirmen vergeben werden müssen, werde Mehrausgaben verursacht und es kommt den Verein sicher teurer. Die Auszahlung aus den Frondienstersatzgeldern soll künftig vollumfänglich transparent ablaufen, wodurch für den Vorstand keine Hinderungsgründe gegen eine Annahme des Antrags erkennbar sind. Künftig werden aufgrund der alternden Areale immer mehr Arbeiten anfallen.

Der Antrag zur Erhöhung gelangt zur Abstimmung. In der Mitte stimmen 14, auf der linken Seite auch 14 und auf der rechten Seite und dem Vorstand 23 Pächter für den Antrag. Mit 51 stimmen ist das absolute Mehr erreicht und der Antrag ist angenommen.

9. Verschiedenes

Vereinsstatistik

Aktivmitglieder	375	<u>Parzellen</u>	
davon Untermieter	4	Butzenriet	190
Passivmitglieder	5	Wegmann	104
Ehrenmitglieder	4	Büechli	38
		<u>Gumpisloo</u>	<u>43</u>
		Total Parzellen	375
		Verpachtete Parzellen	373
		Leer	2

Neupächter 2018: 22 Personen/Familien

Herr Eugen Braun als Ehrenmitglied verlässt den Verein. Er gibt seinen Garten nach vielen Jahren ab. Er ist jederzeit herzlich willkommen. So auch die neuen Mitglieder, welche im Saal allenfalls anwesend sind.

Steven Golob fragt, ob Einwände gegen die Geschäftsführung, an der Generalversammlung, oder den Abstimmungen erhoben werden. Das Ausbleiben einer Wortmeldung bestätigt den korrekten Ablauf der Generalversammlung.

Der Präsident bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und bedankt sich für den sauberen speditiven Ablauf. Es sind alle herzlich eingeladen noch etwas zu bleiben. Den übrigen einen guten Heimweg und viel Erfolg im Gartenjahr 2019.

Effretikon, 27.03.2019

Der Präsident



Steven Golob

Der Aktuar



René Schröter